

Die Fraktion PUK (Plattform unser Klosterneuburg) stellt hiermit den Antrag zur Konstituierenden Gemeinderatssitzung am 3. Juni 2025:

Die Anzahl der Mitglieder der zu bestimmenden Ausschüsse soll für die Periode 2025 bis 2030 mit 9 (neun) festgesetzt werden.

Ich muss jetzt noch einen Puzzlestein zur Debatte beitragen, die sich doch darauf fokussiert, wie sehr eine Partei, die in den letzten Jahren stets ein wenig ihrer Mehrheit verloren hat, versucht, durch das, was die NÖ Gemeindeordnung hergibt, auf allen Ebenen soviel Kontrolle wie möglich zu behalten. – Das ist legal möglich und auch verständlich, wenn man traditionell nicht den Mut und das Vertrauen in die anderen Kräfte der Stadt hat, dass ein TATSÄCHLICHES Miteinander möglich ist.

Zur Zahl der Stadträte und zur Verhältnismäßigkeit der eingesetzten Mittel pro Stadtrat und deren Effizienz wurde bereits kontrovers diskutiert.

Übereinstimmend waren die Redebeiträge dazu jedoch zum Fakt, dass es wichtig ist, dass

- **alle im GR vertretenen Fraktionen in den Gremien der Stadt** vertreten sind, und
- **dass es viel Arbeit ist, die zu leisten ist**, wo gut ist, dass sie auf viele Schultern verteilt wird.

Daher, aber auch aus anderen Gründen, die ich in der Folge ausführen werde, haben wir von der PUK kein Verständnis für die Beibehaltung bzw. Festlegung der Anzahl der Ausschussmitglieder auf acht Personen. **Damit verzichtet man nämlich für die nächsten 5 Jahre auf die Mitarbeit von 4 GRs in den Ausschüssen.**

Wie Sie sicher alle wissen, ist die Anzahl der Ausschussmitglieder – abgesehen vom Prüfungsausschuss – in der NÖ Gemeindeordnung nicht näher festgelegt. In der vorigen Amtsperiode wurde diese Zahl - übrigens auch erst per Abänderungsantrag bei der Konstituierenden Sitzung - von sieben auf acht geändert.

Also möglich ist es, die **Anzahl der Ausschussmitglieder anzupassen, und es ist auch sinnvoll**. Die jüngsten Wahlen haben uns in Klosterneuburg eine politische Landschaft beschert, in der insgesamt 6 Fraktionen in der Stadtregierung vertreten sind, fünf davon vertreten jeweils zwischen knapp 10% und 16% der Bürger:innen dieser Stadt.

Diese, von den Wähler:innen gewünschte, politische Vielfalt spiegelt sich nun also in der Mandatsverteilung des Gemeinderats (17 – 6, 5, 5,4,4) und ebenso in der Besetzung der Stadtratsposten wider (6 – 2,1,1,1,1) – **Bloß in den Ausschüssen soll eine einzige Fraktion, nämlich die PUK ausgeschlossen bleiben?**

Ja, die Wahlarithmetik nach d'Hondt macht es möglich: sie ergibt bei 8 zu verteilenden Plätzen nämlich genau dieses Ergebnis: ÖVP 4 – Grüne 1, NEOS 1, FPÖ 1, SPÖ 1. – Bei 9 würde die PUK ebenso einen Platz in den Ausschüssen erhalten.

Ich erkläre das so ausführlich – nicht weil ich denke, dass man das den hier Anwesenden Mandatar:innen erläutern muss, sondern weil wir von der PUK es für wichtig halten, dass auch die Öffentlichkeit darüber informiert ist, wie hier willkürlich und ohne Not eine Fraktion von der Ausschussarbeit ausgeschlossen wird.

Mit der Erhöhung der Anzahl der Ausschussmitglieder von acht auf neun wäre eine demokratische, partizipative, von den Wähler:innen definierte Verhältnismäßigkeit wieder hergestellt. Sie würde also die reale politische Situation in unserer Stadt adäquat abbilden. Die PUK wäre somit – wie alle anderen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen - in den Ausschüssen vertreten.

Und: diese Erweiterung der Mitgliederzahl ist kostenneutral! Gemeinderäte werden pauschal entlohnt, unabhängig davon, ob und in wieviel Gremien sie sitzen.

Falls jetzt vielleicht wer denkt, dass es doch recht „üppig“ erscheint, die Zahl der Ausschussmitglieder in dieser Amtsperiode schon wieder um eine Person anzuheben, dem/der sei hier der Vergleich mit anderen größeren Städten Niederösterreichs nahegebracht.

Anzahl Stadträte, Ausschüsse und Ausschussmitglieder - Städte NÖ				
Amtsperiode 2025 - 2030				
Stadt NÖ	EW	Anzahl		
(ohne Statutarstädte)	(Hauptgemeldet)	Stadträt:innen	Ausschüsse (ohne Prfg.AS)	AS-Mitglieder
Klosterneuburg	28 000	12	10	8
Baden	26 000	9	11	11
Amstetten	24 000	10	10	5 bzw. 10
Mödling	21 000	10	11	11
Schwechat	20 700	11	9	9
Stockerau	17 300	10	10	7
Tulln	17 000	10	14	11

In diesen Städten ist es also dezidiert gewünscht, dass alle zahlenmäßig relevanten Fraktionen in die Ausschussarbeit einzubeziehen!

Zusammenfassend begründen wir den Antrag auf die Erhöhung auf neun Ausschussmitglieder wie folgt:

- Keine zusätzlichen Kosten
- Ermöglichung von demokratischer und partizipativer GR-Arbeit innerhalb der vorgesehenen Gremien
- Mandatsgleichheit (repräsentieren ähnlich viele Wähler:innen) mit der nächstgrößeren Fraktion, die durch die Wahlarithmetik in den Ausschüssen vertreten ist
- Wir sind bereit, uns konstruktiv in die Ausschussarbeit einzubringen
- Vergleich mit anderen NÖ Städten: wo bis zu 11 Ausschussmitglieder durchaus üblich sind.

Wir von der PUK sind jedenfalls bereit, unsere langjährige Erfahrung und Expertise auch in den nächsten fünf Jahren in die Arbeit der Ausschüsse einzubringen. Wenn wir nicht als offizielle stimmberechtigte Mitglieder an der Ausschussarbeit teilnehmen können, hätten wir lediglich die Möglichkeit bei den Ausschuss-Sitzungen zuzuhören, ohne Unterlagen zu erhalten, und wären sogar ohne Rederecht!

Es würde genau das passieren, was man im Sinne der Effizienz und der Einbindung aller eigentlich vermeiden möchte: lange Debatten im Gemeinderat, was eigentlich in den Ausschüssen ausdiskutiert werden könnte.

Die Entscheidung, eine Fraktion von der Ausschussarbeit auszuschließen, wäre für den gesamten Klosterneuburger Gemeinderat ein wesentlicher demokratiepolitischer Rückschritt, der für die Öffentlichkeit schwer nachvollziehbar und nicht logisch begründbar ist.

Wenn dem Antrag auf nur acht Mitglieder zugestimmt wird, wird in unserem Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre ein Ungleichgewicht zementiert, das die - so hoch gehaltene und oft beschworene - **gemeinsame Arbeit** sicher nicht erleichtern wird.

Wer von Ihnen bzw. euch kann das reinen Gewissens demokratiepolitisch bzw. sachlich-inhaltlich vertreten?

Wir ersuchen daher um Zustimmung zu unserem Antrag.